

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
---------------	---

Lars Jendernalik

Einblicke in die Praxis:

Die komplexe Netzstruktur und die Anforderungen an den notwendigen Ausbau der Stromverteilnetze	1
I. Neue Anforderungen an das Netzgeschäft	1
1. Anforderungen an zukünftige Netzstrukturen	1
2. Westnetz GmbH	2
3. Steigende dezentrale Einspeisung	3
II. Alternative Ausbauoptionen für elektrische Netze	3
1. Leiterseil-Temperatur-Monitoring im Hochspannungsbereich	4
2. Erhöhung des Automatisierungsgrades im Mittelspannungsnetz ..	5
3. Einsatz von Energiespeichern	6
III. Netzausbau in den Spannungsebenen	7
1. Netzausbau in der Hochspannungsebene	7
2. Netzausbau in der Mittel- und Niederspannung	8
IV. Zusammenfassung	8

Wilfried Erbguth

Planerische Rechtsfragen des Netzausbau.

EnWG und NABEG im Zusammenspiel mit der Gesamtplanung	17
A. Einleitung	17
B. Raumordnerische Steuerungsmöglichkeiten beim Ausbau der Offshore-Windenergie	18
C. Trassenkorridore und raumordnerische Steuerungsmöglichkeiten	20
I. Status quo ante	20
II. Änderungen durch gesetzliche Maßnahmen zum beschleunigten Netzausbau	22
1. Einbindung des NABEG in die energiewirtschaftlichen Instrumente, insbesondere der Fachplanung	23

2. Umfang der Mitwirkung der Bundesländer bei der Sicherung von Trassenkorridoren	25
3. Inhaltliche Berücksichtigung des Raumordnungsrechts	27
4. Zur Aufgabenwahrnehmung bei der Planfeststellung für Höchstspannungsleitungen	29
5. Zwischenergebnis	30
III. Zur Rechtmäßigkeit des NABEG	31
1. NABEG und verfassungsrechtliche Kompetenzverteilung	31
a) Gesetzgebungskompetenz(en) des Bundes zum Erlass des NABEG	32
b) Aufgabenzuweisung an die Bundesnetzagentur	37
c) Transfer der Zuständigkeit für das Planfeststellungsverfahren auf die Bundesnetzagentur	39
2. Zur Weisungsfreiheit der Bundesnetzagentur	42
a) Planfeststellung	43
b) Bundesfachplanung	43
3. NABEG und die Effektivität des Rechtsschutzes	45
a) Art. 19 Abs. 4 GG	45
b) Justizgewährleistungspflicht	46
c) Normatives Unrecht als Gegenstand effektiven Rechtsschutzes	50
4. NABEG und Systemgerechtigkeit von Rechtsetzungsakten	51
a) Äußeres System	51
b) Inneres System	52
IV. Zum Einsatz der Bundesraumordnung	54
D. Fazit und Ausblick	54
I. Fazit	54
II. Ausblick	55

Annette Guckelberger

Öffentlichkeit und Netzausbau – zwischen Verfahrenspartizipation und Gewinnbeteiligung	59
I. Einleitung	59
II. Konflikt- und Einigungspotenzial beim Netzausbau	60
III. Die Ausgestaltung der Öffentlichkeitsbeteiligung beim Netzausbau	64
1. Die Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Erstellung des Netzentwicklungsplans	66
a) Szenariorahmen	66
b) Netzentwicklungsplan (NEP)	67
c) Bedarfsplan	69

2. Die Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Bundesfachplanung	70
a) Antragskonferenz	70
b) Verfahren nach Vorlage der erforderlichen Antragsunterlagen ..	73
3. Die Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Planfeststellung	74
a) Antragskonferenz	74
b) Verfahren nach Einreichung des Plans und der Unterlagen ..	75
4. Gesamtbetrachtung der Regelungen zur Öffentlichkeitsbeteiligung	76
IV. Beteiligungsinstrumente	80
1. Ungerechtigkeiten im Zusammenhang mit dem Netzausbau	84
2. (Finanzielle) Kompensation als ein Mittel zur Akzeptanzheröhung?	85
3. Integration der Kompensationsüberlegungen in die Öffentlichkeitsbeteiligung	87
V. Fazit	92
 <i>Matthias Otte</i>	
Spezifika der Netzanbindung bei der Offshore-Energiegewinnung	93
I. Einleitung	93
II. Netzanschluss situation onshore	93
III. Netzanschluss situation offshore	94
1. Rechtzeitigkeit der Netzanbindung	95
2. Positionspapier der Bundesnetzagentur	95
3. Gegenwärtige Schwierigkeiten bei der Netzanbindung	97
IV. Geplante Gesetzesänderungen	97
1. Systemwechsel	98
2. Haftungsregelung	98
3. Übergangsregelung	99
V. Fazit	100

Thorsten Müller

Thesen zur regulierungsrechtlichen Zukunft der Stromnetzinfrastruktur	101
I. Ausgangssituation: Stromnetzregulierung durch wettbewerbsorientierte sowie klima- und ressourcenschonende Gesetzgebung ..	102
1. Stromnetzregulierung – heterogene Regelungsstrukturen für die Elektrizitätsinfrastruktur	102

2. Entwicklungslinie Wettbewerb – Regulierung als Folge einer wettbewerblichen Neuausrichtung der Elektrizitätsversorgung	103
3. Entwicklungslinie Umweltschutz – Transformation der Energieversorgung infolge der Klima- und Ressourcenschutzpolitik	105
4. Rechtliche Wechselwirkungen und Verschränkungen dieser Parallelentwicklungen	106
II. Zukünftige Herausforderungen an Stromnetzinfrastruktur und Netzbetreiber	108
1. Umfassender Aus- und Umbau der Stromnetzinfrastruktur	108
2. Netzbetreiber als aktive Manager des Elektrizitätswirtschaftssystems?	109
3. Die Stromnetzinfrastruktur als Schnittstelle des Energiewirtschaftssystems	111
III. Fünf Thesen zur regulierungsrechtlichen Zukunft der Stromnetzinfrastruktur	111
1. Gesetzgeberische Aktivitäten der Entwicklungslinie Umweltschutz werden in Zukunft die Rechtsentwicklung im Bereich der Stromnetze dominieren.	112
2. Der Transformationsprozess unserer Energieversorgung wird ein fortlaufendes Neustimmen der gesetzlichen Rahmenbedingungen erfordern und tendenziell zu mehr und komplexeren gesetzlichen Vorgaben führen	113
3. Die Beseitigung von Informationsdefiziten und -asymmetrien ist ein Schlüssel für die weitere Rechtsentwicklung	114
4. Die zum Teil divergierenden Steuerungsanliegen der Stromnetzinfrastrukturregulierung erfordern eine eindeutige gesetzgeberische Aufgabentrennung im Verwaltungsvollzug	117
5. Die sich ändernden Anforderungen an Netze und Netzbetreiber können das heutige Regulierungsdesign partiell in Frage stellen und erfordern gesetzgeberische Entscheidungen zur zukünftigen Rolle der Netzbetreiber im Energiewirtschaftssystem.	118
IV. Ausblick: Regulierungsrechtliche Zukunft der Stromnetzinfrastruktur – die Suche nach der richtigen Steuerung wird andauern	120

Tom Pleiner

Diskussionsbericht	121
1. Tatsächliche und rechtliche Anforderungen an den Netzausbau	122
2. Öffentlichkeitsbeteiligung und Off-Shore-Netzanbindung	126
3. Flächenbeschaffung beim Netzausbau und Ausblick auf die regulierungsrechtliche Entwicklung	129
Autorenverzeichnis	133
Sachregister	135